



1870

Die Kolpingbühne Höchstädt

präsentiert

im Pfarrheim St. Josef



2010



"Da Brezensalzer"

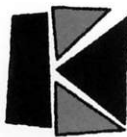
Komödie in drei Akten

von Ralf Kaspari

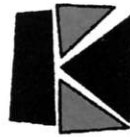


Wir unterhalten Sie heute!





Liebe Theaterfreunde



der Kolpingbühne Höchstädt. Als erstes freut es uns, dass Sie sich heute Zeit genommen haben und eine unserer 11 Theateraufführungen besuchen!

Herzlich Willkommen bei der Kolpingbühne Höchstädt und „Danke“ hierfür!

Wie Sie wissen, ist es Herbst und bei uns in Höchstädt wird wieder „Theater gespielt“! Seit der ersten Leseprobe am 20. August bereiten wir uns intensiv auf die Aufführungstermine im Pfarrheim St. Josef vor.

Seit nachweislich **1870**, also **seit 140 Jahren** mit Ausnahme der beiden Weltkriege, unterhalten wir unser Publikum mit „Volks-Theaterspiel“. Ein besonderes Jubiläum also für uns und Sie, unser Publikum.

Die Kolpingsfamilie Höchstädt ist also einer der ältesten, wenn nicht der älteste, ehrenamtlich tätige Kulturträger in Höchstädt, im Landkreis Dillingen, in Schwaben und Bayern. Darauf sind wir stolz!

Unser Volkstheater ist Leben, ist Begegnung, ist „selbstgemachte“ Kultur in Höchstädt! Theater zum Anfassen, Live halt! Und unser Volkstheater ist gut für Ihr Wohlbefinden! Denn Lachen ist und hält gesund! Lachende und fröhliche Menschen kommen besser durchs Leben! Dies ist Fakt!

Unser **Regisseur Roland Kehrlé** hat dieses Jahr die Komödie in drei Akten „**Da Brezensalzer**“ von Ralf Kaspari ausgewählt.

Wenn nun in Bälde der Vorhang aufgeht, beschäftigen wir uns in humorvoller, realistischer Art mit den Geschehnissen in einer kleinen von Tourismus geprägten bayrischen Gemeinde. Hier stehen zwei gewachsene, alteingesessene Familienbetriebe im Focus des Geschehens. Dies ist die Bäckerei Neuberger und die Gaststätte mit Metzgerei Hoffmann. Dass das Leben stets „Veränderung“ bedeutet, das bekommen die beiden Familien voll zu spüren. Sei's im Geschäft oder Privat, es gerät so „Einiges in Bewegung“! Eine hübsche, selbstbewusste Azubi, ein neuer Tourismuschef und ein Eventmanager beschleunigen hier die Geschehnisse enorm. So geht's in Bälde auf unserer Theaterbühne wieder „so richtig ab“! „Fast wie im richtigen Leben“ halt! Lassen Sie sich überraschen!

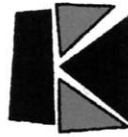
Wir freuen uns jedenfalls, dass Sie heute Abend unser Gast sind!

**Gute Unterhaltung nun
mit unseren Akteuren!**





Zum Inhalt



Es muss etwas geschehen ...

denn das Leben ist „ständige Veränderung“! So sagt man jedenfalls, und „Wer zu spät kommt, den ...“! Das kennen Sie doch auch?!

Dies bekommen die beiden alteingesessenen Familienbetriebe der Neubergers (Bäckerei) und der Hoffmanns (Metzgerei und Gaststätte) voll zu spüren!

Dass „Veränderung“ nicht so leicht beizubringen und umzusetzen ist, das erfährt auch der neue Tourismuschef und Leiter des Fremdenverkehrsamtes der Gemeinde, Dr. Walter Geier.

Deshalb gleicht sein Job auch langsam einem Himmelfahrtskommando. Helmut Neuburger, der Dorfbäcker, findet als einer der Wenigen dessen Vorschläge „gar nicht so schlecht“, und denkt an manche betriebliche Änderung. Schließlich ist er „der Chef“ – wenn seine Frau Elvira gerade nicht in der Nähe ist. Das was sie nicht weiß, macht sie auch nicht heiß. Noch nicht, das kommt aber noch ...

Für Metzgermeister und „Schnitzelkönig“ Karl Hoffmann und seine „Chefin“ Christa ist der Weg zum wirtschaftlichen Aufschwung ganz klar nach wie vor nur mit noch größeren Schnitzeln gepflastert. Und ihre Speisekarte ist und bleibt so wie sie ist! Basta! Im Zweifelsfall sind zwei gesunde Hände und ein großes Fleischerbeil ein überzeugendes Argument.

Die beiden „Geschäftsfrauen“ bilden eine beispiellose nachbarschaftliche Allianz. Auch was die Familienplanung der Kinder angeht. Frank und Gabi sind schon länger ein Paar, nur noch nicht verheiratet. „Geschäft zu Geschäft“, so soll es sein! Mit einer unwiderstehlichen Mischung aus „waffenscheinpflichtigem“ Mundwerk und den üblichen haltlosen, falschen Verdächtigungen und Selbsteinschätzungen sind sie im Duett mörderischer als ein Rudel Wölfe.

Doch das Leben spielt manchmal anders als man denkt. Gabi hat viel Zeit und Energie in ihre Ausbildung als Finanzbuchhalterin gesteckt. Da musste man einige Zeit investieren und die Prioritäten anders setzen.

Frank weiß noch nicht so recht was er tun soll. Er ist ein lieber Kerl und stolpert langsam in die Neuordnung seiner beruflichen Zukunft. Daran ist Susi, die hübsche, sehr begabte „Bäckereiverkäuferin-Azubine“ nicht ganz unschuldig. Sie weiß was sie will, hat aber noch einige Überzeugungsarbeit vor sich. Nicht nur bei Frank, sondern vor allem bei der „ehrwürdigen Chefin“.

Doch dann „funfts“. Eine Behindertentoilette bringt den Stein der Geschehnisse dann so richtig ins Rollen.

Mitten ins Geschehen schusselt unverhofft und ahnungslos der Eventmanager Bernd Wagner. Hier spielt ein neomodischer „Waldschwingerclub“ eine Rolle. Er bringt gute Nachricht und Ideen in die tourismusgeprägte Gemeinde und die beiden Familienbetriebe. Doch bis zum geschäftlichen und privaten Durchbruch lernt er den Spruch vom „harten Brotverdienst“ auf andere Weise kennen.

Wie's ausgeht? Das verraten wir nicht! Lehnen Sie sich nun zurück und erleben Sie jetzt „Live“ die spritzige Komödie von Ralf Kaspari.

VORHANG AUF

- viel Vergnügen mit unseren Akteuren wünscht Ihnen ihre

Kolpingbühne Höchstädt





"Da Brezensalzer"

Eine Komödie in 3 Akten von Ralf Kaspari



Familienbetrieb mit "Noch-Azubi"
(Doris Giggenbach, Jakob Kehrle,
Miriam Kehrle, Peter Dietrich)

Bäckerei Neuberger

„Stets frische Ware“
aus heimischer
Bäckerei!



Diese Frische-Brezen-Qualität“
gibts halt nur beim
Bäckermeister Helmut Neuberger
(Jakob Kehrle)

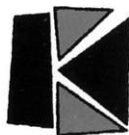


„Alles will gelernt und verstanden sein!“
Azubi Susi Obermüller erklärt Chefin
Elvira Neuberger die Computerkasse
(Miriam Kehrle, Doris Giggenbach)



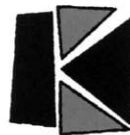
Arbeiten Hand in Hand. Bäckermeister Helmut mit Sohn
und Bäckergehilfe Frank (Jakob Kehrle, Peter Dietrich)





"Da Brezensalzer"

Eine Komödie in 3 Akten von Ralf Kaspari



Familien-Idylle
Die Hoffmann's

(Hans Huber, Isabella Lipp, Ingrid Eggenmüller)

Beim Schnitzelkönig



Mutter Christa und Tochter Gabi
(Ingrid Eggenmüller und Isabella Lipp)



Schnitzelkönig
in der 3. Generation
Metzgermeister und
Gastronom Karl Hoffman
(Hans Huber)



Tochter Gabi und
Eventmanager
Bernd Wagner
(Isabella Lipp,
Robert Poss)

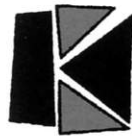


Schnitzelpaar
Karl und Christa
Hoffmann
(Hans Huber, Ingrid
Eggenmüller)





Unser Ensemble 2009



Jakob Kehrle



Doris Giggenschach



Peter Dietrich



Hans Huber



Ingrid Eggenmüller



Isabella Lipp



Miriam Kehrle



Gerd Kommer



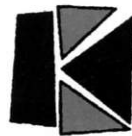
Robert Poss





„Da Brezensalzer“

Eine Komödie in drei Akten von Ralf Kaspari



Personen und Darsteller

Helmut Neuberger

(Bäckermeister)

Elvira Neuberger

(seine Frau)

Frank Neuberger

(deren Sohn – noch Bäckergehilfe)

Susi Obermüller

(Auszubildende in der Bäckerei Obermüller)

Karl Hoffmann

(Metzgermeister und Gastronom)

Christa Hoffmann

(seine Frau)

Gabi Hoffmann

(deren Tochter)

Bernd Wagner

(Eventmanager)

Dr. Walter Geier

(Neuer Tourismuschef)

Jakob Kehrle

Doris Giggenbach

Peter Dietrich

Miriam Kehrle

Hans Huber

Ingrid Eggenmüller

Isabella Lipp

Robert Poss

Gerd Kommer

Regie, Spielleitung: Roland Kehrle

Souffleurin: Alexandra Bergholz

Bewirtung in der Pause:

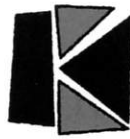
Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Unsere erste Pause dauert länger.

Wir bewirten Sie im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich des Pfarrheims.





Unsere Akteure hinter der Bühne



Unser Regisseur
und Spielleiter:
Roland Kehrle



Unsere Männer vom Bühnenbau 2010:

h.v.l.: Roland Wurm, Franz Lämmermeier, Karl-Heinz Hitzler
v.v.l.: Wolfgang Lob, Thomas Dittenhauser,
Gerald Giggibach



Unsere Souffleuse:
Alexandra Bergholz



Bühnentechnik:
Wolfgang Lob



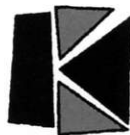
Text, Gestaltung: Jakob Kehrle, Hans Huber
Fotos: Alfons Pollak
Druck: ROCH-DRUCK, 89407 Dillingen

Unser Team für Maske und Frisuren:
Veronika Lob, Marianne Reichhardt,
Doris Kehrle, Sigrid Schaller



"Da Brezensalzer"

Eine Komödie in 3 Akten von Ralf Kaspari



Tourismuschef Dr. Walter Geier
gibt Ratschläge an die
heimischen Betriebe
(Gerd Kommer, Jakob Kehrle)



Von wegen Änderungen
im Schnitzelprogramm
(Ingrid Eggenmüller, Hans Huber,
Robert Poss)



Karl, halt di z'ruck, d'r
Geier moints blos guat!"
(Gerd Kommer, Jakob Kehrle,
Hans Huber)



"Zwick mi,
i glaub i träum"
(Isabella Lipp,
Miriam Kehrle,
Robert Poss)





"Da Brezensalzer"

Eine Komödie in 3 Akten von Ralf Kaspari



"Des isch net wohr!"
Geschäftsfrauen
(Doris Giggenbach,
Ingrid Eggenmüller)



Heiß begehrt!
Juniorchef und
Bäckergeselle Frank
(Isabella Lipp, Peter
Dietrich, Miriam Kehrle)



Auch Bäckermeister Jürgen Salzmann
„besuchte“ die Neubergers.
Dank hier an Jürgen Salzmann,
Chef der Bäckerei Salzmann,
für die großartige Unterstützung
und seine „Location“!

„Zufriedene Gäste sind das A und O“
im Familienbetrieb Hoffmann!
„Überraschungsgäste“
Josef (Sepp) und Rosa Klinger.
Unser Dank an dieser Stelle gilt
der „Familien-Traditionsgaststätte“
„ZUM PAPST“ für die ebenfalls
großartige Unterstützung und ihre
„Location“!

Der „Papstwirt“ Josef Klinger war in
jungen Jahren selbst jahrelang aktiver
Theaterspieler unserer Kolpingbühne.





Kolpingbühne: Vor nicht allzu langer Zeit



2005
„Die Kassen
sind leer“



2006
„Der entführte
Selbstmordeinbruch“



2007
„Der Panther ist los“



2008
„Diplombauernhof“

